

In der 7. Runde der Verbandsliga gegen die SG Höntrop konnte die Schachgesellschaft Gladbeck endlich wieder einen Sieg verbuchen und entfernte sich etwas aus der Abstiegszone. Erster, etwas glücklicher Gewinner war Frank Nowok, dessen Gegner gute Züge übersah. Jörg Kucheyda verlor wegen seiner schwachen Einzelbauern ein Schwerfigurenendspiel, danach einigte sich Ivan Mancic in einer ruhigen, ausgeglichenen Partie mit seinem Gegner auf remis. Stefan Rickert brachte mit einem starken Angriff mit den schwarzen Steinen im Grünfeld der Gladbeck wieder in Führung, die Gerd Frohne in einer heißumkämpften Botwinnik-Variante im Damengambit ausbaute. Dietmar Berg erreichte nach anfänglichem Angriff in einem Damenendspiel ein Remis, bevor Helmut Hassenrück nach einer taktischen Abwicklung in einer zu passiven Stellung landete und verlor. Peter Kruse war damit in der komfortablen Situation, mit einem Mehrbauern den Remisshafen anzu steuern und so den 4,5:3,5-Erfolg sichern zu können.

In den beiden letzten Runden wird geklärt, welche beiden der fünf Mannschaften, die zur Zeit fünf oder sechs Punkte haben, die zweite Mannschaft von Ahlen in die Verbandsklasse begleiten müssen.